|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |
| --- |
|  |

AUSZEICHNUNG der emcdda FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARTIKEL 2014 — LISSABON

Jährliche feierliche Preisverleihung zur Auszeichnung herausragender wissenschaftlicher Publikationen über illegale Drogen

(24.11.2014, LISSABON) Die vier Gewinner der **Auszeichnung der EMCDDA für wissenschaftliche Artikel 2014** werden am 25. November in Lissabon im Rahmen der vierten jährlichen Preisverleihungsfeier geehrt, die von der **EU-Agentur** ausgerichtet wird. (1) Die Gewinner werden am Rande der dritten Initiative „Reitox Week“, an der Vertreter von rund 40 nationalen Drogenbeobachtungsstellen teilnehmen, einen undotierten Preis in Empfang nehmen. (2)

Mit dem 2011 von der **EMCDDA** und ihrem **Wissenschaftlichen Ausschuss** eingeführten Preis werden wissenschaftliche Artikel und hochwertige Forschungsarbeiten im Bereich illegaler Drogen ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde von den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses, der nationalen Knotenpunkte des Reitox-Netzes, europäischen wissenschaftlichen Peer-reviewed-Fachzeitschriften zur Drogenforschung und Mitarbeitern der **EMCDDA** eine Rekordzahl von 64 Artikeln nominiert. Die Jury setzte sich aus Mitgliedern des **Wissenschaftlichen Ausschusses**, der „**International Society of Addiction Journal Editors**“ **(ISAJE)**, weiteren anerkannten Wissenschaftlern im Bereich Drogen und **leitenden wissenschaftlichen Mitarbeitern der EMCDDA** zusammen.

Die Zulassungskriterien sehen vor, dass alle Artikel 2013 in wissenschaftlichen Peer-reviewed-Fachzeitschriften veröffentlicht wurden und der Erstautor seinen Wohnsitz in einem **EU-Mitgliedstaat,** der **Türkei** oder **Norwegen** hat oder ein Staatsangehöriger dieser Länder ist. In den folgenden Kategorien konnten Artikel vorgeschlagen werden: Grundlagenforschung in den Bereichen Biologie, Neurobiologie und Verhaltensforschung; bevölkerungsweite und klinische epidemiologische Studien, Nachfragereduzierung, Drogenpolitik sowie Angebot, Angebotsreduzierung und Kriminalitätsforschung. Die 2014 ausgezeichneten Artikel und ihre Verfasser (Erstautoren) sind:

* „*Amphetamine actions at the serotonin transporter rely on the availability of phosphatidylinositol-4,5-bisphosphate*“ (2013) (Die Wirkungen von Amphetaminen auf den Serotonin-Transporter hängen von der Verfügbarkeit von Phosphatdylinositol-4,5-bisphosphat ab), Erstautor: **Dr.** **Florian Buchmayer** (Österreich, bei der Preisverleihung vertreten durch den Mitverfasser Prof. Harald H. Sitte). Veröffentlichung in *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 110, 28, S. 11642–47.
* „*Substance use disorders in adolescents with attention deficit hyperactivity disorder: a 4-year follow-up study*“ (2013) (Substanzstörungen bei Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung: eine vierjährige Längsschnittstudie), Erstautorin: **Annabeth Groenman, MSc** (Niederlande). Veröffentlichung in *Addiction,* 108, 8, S. 1503–11.
* „*Defining substance use disorders: do we really need more than heavy use?*“ (2013) (Definition von Substanzstörungen: brauchen wir wirklich mehr als einen starken Konsum?), Erstautor: **Prof.** **Jürgen Rehm, PhD** (Deutschland). Veröffentlichung in *Alcohol and Alcoholism,* 48, 6, S. 633–64.
* „*Building a European consensus on minimum quality standards for drug treatment, rehabilitation and harm reductio*n“ (2013)(Bemühungen um eine europäische Konsensbildung zu Mindestqualitäts-anforderungen für die Drogenbehandlung, Wiedereingliederung und Schadensminimierung), Erstautor: **PD Dr.** **Michael P. Schaub** (für einen im Rahmen von EQUS, einem von der EU geförderten Projekt, verfassten Artikel)(3). Veröffentlichung in *European Addiction Research*, 19, 6, S. 314–24.

Der **Vorsitzende des Wissenschaftlichen Ausschusses der EMCDDA, Prof. Dr. Gerhard Bühringer**, erklärte: „Die Auszeichnung der EMCDDA für wissenschaftliche Artikel fördert herausragende wissenschaftliche Publikationen, unterstützt wesentliche Fortschritte im Drogenbereich und trägt damit zu Verbesserungen in Politik und Praxis bei. Die wachsende Zahl von Nominierungen für diese Auszeichnung aus ganz Europa bestätigt erneut deren hohes Ansehen sowie die Rolle der EMCDDA und ihres Wissenschaftlichen Ausschusses bei der Förderung der Forschung zu diesem wichtigen Themenfeld.“

**Feierliche Preisverleihung:** 17.00 Uhr – 19.00 Uhr — Dienstag, 25. November, Praça Europa 4 (presseöffentlich).

(1) [www.emcdda.europa.eu/activities/scientific-paper-award](http://www.emcdda.europa.eu/activities/scientific-paper-award)

(2) [www.emcdda.europa.eu/news/2014/third-reitox-week](http://www.emcdda.europa.eu/news/2014/third-reitox-week)

(3) <http://ec.europa.eu/justice/anti-drugs/files/equs_main_report_en.pdf>